

82

[1650?]

GEDICHT¹, [VERFASST VON KARL MOOS, VON ZUG, DEM GATTEN DER MARIA ELISABETH ZURLAUBEN, TOCHTER BEATS II. ZURLAUBEN]

-
- 1) Möglicherweise steht dieses Gedicht in Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen Georg **Sidler** und Beat II. Zurlauben wegen der Ammannschaft von Stadt und Amt Zug. An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 wurde dann Zurlauben zwar mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann gewählt, verzichtete aber angesichts des geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. Zurlaubiana AH 98/19 Anm. 1.

AH 129, 199^f (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 129

83 s. 82

84

[1651?]

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM NACHLASSVERWALTER? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN MITINTERESSIERTEN]

"[des] Br[uder Heinrich I. Zurlauben] saligen Rechnung undt myn Antheil darvon.

4 dubl. [für den?] Satel.

billets [der caisse] de [1]'Epargne [in Paris]¹

2400:lb

450

900

1350:"

- 1) Diese Zeile ist unterstrichen.

AH 129, 199^v (aufgeklebt)